

Ocean Partners Shipping Invest

Ein Beteiligungsangebot das die historisch niedrigen Schiffspreise nutzt um einen maximalen Wertzuwachs für private Anleger zu erwirtschaften

Buy on bad news: so lautet eine bewährte Börsenregel – investieren soll man, wenn die Nachrichtenlage schlecht ist. Im Zuge der Finanzkrise werden wir seit vielen Monaten mit schlechten Nachrichten aus der Wirtschaft konfrontiert. Dies gilt auch für die Schifffahrtsmärkte, die in den letzten Monaten eine deutliche Preiskorrektur erfahren haben: Die Charraten für Containerschiffe sind in den letzten Monaten deutlich gefallen und der Preisindex für Second-Hand-Schiffe hat sich innerhalb von eineinhalb Jahren von Oktober 2007 bis April 2009 mehr als halbiert. Selbst neuwertige Tonnage kann derzeit zu historisch niedrigen Preisen erworben werden. Über eine Beteiligung an Ocean Partners Shipping Invest können Anleger jetzt von dem niedrigen Preisniveau bei Containerschiffen profitieren.

Bereits in der Vergangenheit konnten mit Schiffsinvestitionen auf einem wie aktuell stark ermäßigtem Preisniveau große Erfolge erzielt werden. Zwei- und zwanzig Marktzyklen hat die britische Schifffahrtszeitschrift Lloyds List in den vergangenen 275 Jahren registriert. Die einem Aufschwung

folgenden Abschwungsphasen haben sich jeweils als günstige Investitionszeitpunkte herausgestellt. Neben steigenden Erlösen aus dem Schiffsbetrieb, die in der jeweils folgenden Aufschwungphase erzielt wurden, entstand auch die Möglichkeit, erhebliche Gewinne aus der Wertsteigerung der Schiffe zu realisieren. Auch aus steuerlicher Sicht ist ein etwaiges Wertsteigerungspotential attraktiv. Unter Tonnagesteuer ist ein Veräußerungsgewinn mit der pauschalen Besteuerung abgegolten und kann somit steuerfrei realisiert werden.

Als außerordentlich chancenreich zeichnet sich derzeit die Entwicklung der Kaufpreise von Containerschiffen auf Second-Hand-Basis ab. Aktuell liegen die Bewertungen neuwertiger Schiffe 50 – 60 % unter den Preisen, die noch im 4. Quartal 2007 bezahlt wurden. In den einzelnen Größenklassen stellt sich wie in u.a. Tab. dar:

An Kaufgelegenheiten mangelt es nicht. Rund 50 Containerschiffe sind aktuell im Markt, die auf einer niedrigen Kaufpreisbasis erworben werden könnten. In dieser Marktphase sind insbesondere diejenigen Fonds richtig aufgestellt, die noch keine

Investitionen auf hohem Preisniveau getätigt haben, sondern die das Eigenkapital für geplante Investitionen jetzt aufnehmen. Diese Strategie verfolgt der Fonds Ocean Partners Shipping Invest. Der Fonds befindet sich derzeit in der Kapitaleinwerbungsphase und hat noch keine Investitionen getätigt. Beste Voraussetzungen für Privatanleger, von dem aktuell niedrigen und sich gegebenenfalls noch weiter abschwächenden Kaufpreisniveau der Containerschiffe zu profitieren.

Ein solcher auch als Blind-Pool bezeichneter Fonds hat in der gegenwärtigen Situation gegenüber den traditionellen Fondskonzepten erhebliche Vorteile. Blind-Pool-Fonds haben sich bereits in zahlreichen Asset-Klassen erfolgreich etabliert. Neben den offenen Wertpapierfonds und den offenen Immobilienfonds sind zunehmend auch bei den geschlossenen Fonds Blind-Pool-Konzepte zu finden, bei denen der Anleger sich über seine Beteiligung einer aussichtsreichen Investitionsstrategie anschließt. Bei geschlossenen Fonds haben sich Blind Pools bei Infrastrukturfonds, Private Equity Fonds oder opportunistisch ausgerichteten Immobilienfonds schon sehr erfolgreich durchsetzen können. Im Schifffahrtsbereich sind

Blind-Pools eher ein neues Thema. Über Jahre haben hier Einzelschiffsfonds oder Portfolien den Markt dominiert. Aktuell fallen jedoch die Schiffspreise.

	Einheit	1.100 TEU	1.700 TEU	2.500 TEU	3.500 TEU
Preis Okt. 2007	US\$	Ø 31,0 Mio.	Ø 41,0 Mio.	Ø 62,0 Mio.	Ø 67,5 Mio.
Preis Apr. 2009	US\$	Ø 14,0 Mio.	Ø 18,0 Mio.	Ø 25,5 Mio.	Ø 32,0 Mio.
Differenz	US\$	Ø 17,0 Mio.	Ø 23,0 Mio.	Ø 36,5 Mio.	Ø 35,5 Mio.
Wertverlust		ca. – 55 %	ca. – 56 %	ca. – 59 %	ca. – 53 %

Mein Tipp Finanzkrise: Fonds

Investitionsobjekte	Neuwertige Second-Hand-Containerschiffe in der Größenklasse 1.000 TEU – 3.500 TEU
Eigenkapital	US-Dollar 55,0 Mio. geplant, frühere Schließung möglich
Fremdkapital	Bis zu 60 % der Anschaffungskosten
Mindestbeteiligung	US-Dollar 25.000
Einzahlung	20 % der Zeichnungssumme nach Annahme, 80 % der Zeichnungssumme nach Investitionsfortschritt
Anlageergebnis	14,85 % p.a. auf das eingezahlte Eigenkapital (Mid-Case)
Auszahlung	Liquiditätsüberschüsse sollen halbjährlich ausgezahlt werden
Fondslaufzeit	Voraussichtlich 5 bis 10 Jahre
Steuern	Geringe Besteuerung durch Tonnagesteuer

Da bringt das Vorkaufen von Schiffen durch den Initiator für den Anleger keinen Nutzen sondern ein nicht zu unterschätzendes Risiko, dass das jeweilige Schiff zu teuer erworben wurde. Über Ocean Partners Shipping Invest können Privatanleger hingegen vollumfänglich von den voraussichtlich zunächst weiterhin rückläufigen Kaufpreisen für Containerschiffe profitieren.

Der Fonds fokussiert Containerschiffe der Größenordnung 1.000 TEU bis 3.500 TEU. Gerade diese fungible und vielseitig einsetzbare Klasse der mittelgroßen Containerschiffe bietet nach Auffassung von Ocean Partners Shipping die besten Chancen auf ein erhebliches Wertsteigerungspotential. Im Vergleich zu den großen Schiffen jenseits der 5.000 TEU-Grenze ist dieses Segment deutlich weniger überbaut so dass sich hier eine schnellere Markterholung abzeichnet. Aktuelle Marktstudien teilen diesbezüglich die Einschätzung des Initiators.

Heute ist davon auszugehen, dass die Preise von neuwertigen Container-

schiffen, die Second-Hand erworben werden können, noch weiter nachgekauft werden. Vor diesem Hintergrund sollten sich im Verlauf des zweiten Halbjahres 2009 interessante Investitionsmöglichkeiten abzeichnen. Bis dahin bleibt der Fonds Ocean Partners Shipping Invest, dessen Platzierung bereits gut vorangeschritten ist, zur Zeichnung offen. Das geplante Eigenkapital von US-Dollar 55 Mio. kann gegebenenfalls noch erhöht werden. Eine Beteiligung ist ab US-Dollar 25.000 möglich.

Die Rentabilitätsanforderungen an die noch zu erwerbenden Containerschiffe – bis zu vier Schiffe sind geplant – werden so festgelegt, dass sie neben der vollständigen Rückzahlung des Kapitals mindestens einen durchschnittlichen Vermögenszuwachs von 8 % p.a. erlauben. Dabei ist der gezielte Verkauf der Schiffe in stärkeren Marktphasen ein wesentliches Element der Strategie. Die Laufzeit des Fonds kann somit auf zehn Jahre begrenzt werden, wobei einzelne Verkäufe von Schiffen je nach Marktsituation schon deutlich früher erfolgen können.

Auf dem aktuellen Kaufpreisniveau eines neuwertigen 2.500 TEU Containerschiffes von rund US-Dollar 25 Mio. lässt sich im Mid-Case-Szenario ein Gesamtmittelrückfluss auf das Eigenkapital in Höhe von 251,5 % einschließlich Veräußerungserlös bei einer angenommenen Laufzeit von 10 Jahren ermitteln. Bei einer unterstellten Tonnagesteuer von 0,3 % p.a. bezogen auf das Eigenkapital ergibt sich neben der vollständigen Rückzahlung des Eigenkapitals ein steuerfreier Vermögenszuwachs von rund 148,5 %.

Bei der Umsetzung der Investitionsstrategie hat Ocean Partners Shipping einen starken Partner und Gesellschafter an Bord: Der Ankauf, die Vercharterung und der spätere Verkauf der Schiffe – zusammen genommen der wichtigste Werttreiber einer Schiffsbeteiligung – erfolgt unter Einbindung der Howe Robinson Gruppe, dem weltweit größten unabhängigen Schiffsmakler für Containerschiffe. Über die Kooperation mit Howe Robinson profitieren die Anleger von Ocean Partners Shipping Invest von der Erfahrung, der Expertise und den Kontakten der Londoner Schiffsmakler, die seit über 125 Jahren erfolgreich in der Schifffahrt tätig sind.



Kontakt:
 Ocean Partners Shipping
 Ferdinandstraße 25 – 27,
 20095 Hamburg,
 T: 040 - 4 11 11 37 0
 Fax: 040 - 4 11 11 37 229
 info@op-shipping.com
 www.op-shipping.com